

KOMMENTAR



Katholische LandBewegung - Nomen est omen

Nomen est omen - Diese lateinische Redewendung wird meist gebraucht, um auszudrücken, dass der Name eine Person oder Sache treffend kennzeichnet. Anders ausgedrückt: „Der Name ist Programm“.

Die KLB geht in ihrem 70sten Jubiläumsjahr mit neuem Namen und einem neuen Profil in die Zukunft. Ohne seine Wurzeln zu verleugnen, erkennt der Verband damit an, dass sich die ländlichen Räume und seine Menschen gerade stark verändern, im wahrsten Sinne des Wortes „in Bewegung sind“.

Die Werte des Zusammenlebens in Landfamilien und in den Verbänden und Vereinen haben nichts an Bedeutung verloren und doch finden sie in der digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt neue Ausdrucksformen. Neue Wege müssen beschritten werden. Diese Wege will die KLB mutig beschreiten und ihre Tauglichkeit für die Lebenswirklichkeit ihrer Mitglieder testen.

Im landwirtschaftlichen Sprachgebrauch heißt das, neue Fruchtfolgen, neue Formen der „Bodenbearbeitung“, weniger Wenden, mehr Direktsaat und vielleicht auch neues Saatgut.

Die KLB stellt sich diesen Herausforderungen, wobei der Glaube und das „katholisch sein“ im wahrsten Sinne des Wortes allumfassende Klammer, Sinn und Lebensgrundlage sind und bleiben. Dafür steht das „K“ in der KLB. Dafür steht sie mit ihrem Namen. Daran wird sie zukünftig gemessen.

Mein Eindruck: das weiß die KLB und das schafft Sie.
KLB – Nomen est omen.

Ulrich Oskamp

✓ TERMINE

„Stadtforum Münster“ - zu Besuch in einer wachsenden Stadt mit viel Geschichte

Besichtigung der Gedenkstätte Villa ten Hompel, Innen- und Altstadtführung, Stadtrundfahrt

Dienstag, 20.05.2025

Termine, Infos und Anmeldungen:
www.klb-muenster.de/termine

FAMILIENVERANSTALTUNGEN



Familienwochen-
ende in Hamburg

Besichtigung des
Flughafens Mün-
ster/Osnabrück
für Familien und
Erwachsene



Familien-Advents-
wochenende zur
Vorbereitung auf
Weihnachten in der
LVHS Freckenhorst

Alle Infos zu den Familienveranstaltungen unter
www.klb-muenster.de/themen/familienarbeit



KLB-Münster auf der Grünen Woche 2025



Lieferketten bei Lebensmitteln. Kurz oder lang?
Regional oder global?

Wie viele Kilometer legt ein Lebensmittel zurück
bis es auf dem Teller der Verbraucher landet.

Dem KLB-Team ist es vortrefflich gelungen, über
das Thema spielerisch und mit einem Wissensquiz
ins Gespräch zu kommen.

Und es hat allen viel Spaß gemacht. Dank an das
ganze Team „Grüne Woche 2025“.



Bauerntag Niederrhein geglückter Neustart

Einen geglückten Neustart gab es für den traditionsreichen „Bauerntag“ in der Wasserburg Rindern. Gemeinsam mit den Kreisbauernschaften Kleve und Geldern und der Wasserburg Rindern hatte die KLB zum Thema „Agrarvisionen - Der (Mehr-) Wert der Landwirtschaft am Niederrhein“ eingeladen. Über 100 Teilnehmer/innen waren der Einladung gefolgt. Unter der Schirmherrschaft von NRW-Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen und Weihbischof Rolf Lohmann tauschten sich Landwirte über Herausforderungen und Möglichkeiten in der Landwirtschaft aus. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Frage, wie zukünftig die landw. Betriebe auch für Gemeinwohlleistungen, z.B. im Umweltschutz, honoriert werden können. Ministerin Gorißen betonte dabei, dass die Sicherung der Nahrungsmittelversorgung immer oberste Priorität behalten müsse. Weihbischof Lohmann lud ein zum Dialog über die Themen Landwirtschaft, Naturschutz und Schöpfungsverantwortung. Die Kirche werde sich in Zukunft verstärkt um den Austausch bemühen. Mehr Wertschätzung für die Leistungen der Bauernfamilien sei das Gebot der Stunde.



Regenerative Landwirtschaft - die Böden lebendig halten

Zu einem Abendgespräch über regenerative Landwirtschaft hatte die KLB in die LVHS Freckenhorst geladen. Bernd Wenning und Gerrit Lenfers aus Horstmar waren kurzfristig für den verhinderten Jan Große Kleimann eingesprungen. Die Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit spielt zukünftig eine immer wichtigere Rolle im Ackerbau. Regenerative Landwirtschaft verzichtet nahezu komplett auf Bodenbearbeitung und versucht mit Direktsaat eine ganzjährige Bodenbedeckung zu erreichen. Dies hat den Humusaufbau und die Regenerierung des Bodenlebens als zentrales Ziel. Zusätzlich soll dadurch der Düngemittel- und Pflanzenschutz aufwand reduziert werden. Die Referenten berichteten anschaulich und ehrlich über ihre bisherigen Erfahrungen, die sie seit einigen Jahren mit dieser Methode machen. Nicht auf jedem Boden und nicht in jedem Jahr waren die Erträge gut. Besonders im Futterbau müssen noch viele Erfahrungen gesammelt werden. Zwei echte Pioniere, die die vielen, auch kritischen Fragen der gut 50 Teilnehmenden geduldig beantworteten.

Diözesanversammlung 2024

Drei zukunftsweisende Beschlüsse: Neuer Name, neue Satzung, neuer Beitragstarif

Auf der KLB Mitgliederversammlung am 23.11.2024 wurden mehrere Anträge beschlossen, welche grundlegende Änderungen in das Verbandsleben mit sich bringen werden. Neben einer grundlegenden Satzungsänderung wurden eine Beitragsordnung und eine Teiländerung unseres Namens nach gründlicher Beratung einstimmig beschlossen. Was genau bedeutet das nun für uns als Verband und für euch als Mitglieder.

Neuer Name - Namensänderung zu Katholische Landbewegung

Ab nun trägt die KLB im Bistum Münster den Namen „Katholische Landbewegung“. Dieser Beschluss wurde nach einer intensiven Beratung auf der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen. Ausschlaggebend war dabei das Argument, unseren Verband schon auf den ersten Blick für jüngere Menschen attraktiver wirken zu lassen. Es war somit kein Beschluss gegen den Namen „Landvolk“, sondern für ein zeitgemäßes Erscheinungsbild. KLB - K und L sind unser Alleinstellungsmerkmal unter den Erwachsenenverbänden und in unserem Bistum. Und das wollen wir sein und leben!

Mitgliedssatus und Beiträge - Einzel, Juniormitglieder und Familienrabatte

Die neue Satzung sieht eine deutliche Veränderung im Mitgliedschaftsstatus vor.

Was ist neu? Ab sofort gibt es nur noch Einzelmitgliedschaften. Minderjährige Kinder können zudem als beitragsfreie Juniormitglieder gemeldet werden. Diese enden automatisch mit Vollendung des 18. Lebensjahres. Um Doppelbelastungen für Familien zu vermeiden, wurde eine Beitragsordnung beschlossen, welche wahlweise zwei Beitrags-Tarife vorsieht:

- a) Einzelmitglieder: ≥ 25,00 €
- b) Paarmitglieder: ≥ 30,00 €



Der neue Vorstand (v. l. Johannes Krebber, Heike Jungmann, Bernd Henrichs, Anja Brockschmidt, Margret Schemmer, Annegret Beumer, Bernd Hante)

Vorstandszusammensetzung – Vorsitzendenteam und Beisitzer

Dem gewählten Diözesanvorstand gehören ab sofort stimmberechtigt an:

- vier gleichberechtigte Diözesanvorsitzende (vier Jahre Amtszeit),
 - bis zu fünf Beisitzer*innen (zwei Jahre Amtszeit),
 - und dem Diözesanpräses/ der geistlichen Leitung
- weiter gehören mit beratender Stimme die Referenten und der /die Geschäftsführer/in zum Vorstand.

Urgewald – Auf den Spuren des Geldes

Fast ausverkauft war die diesjährige KLB-Kinomatinee im Scala Filmtheater in Warendorf. Gezeigt wurde der preisgekrönte Dokumentarfilm „Urgewald -auf den Spuren des Geldes. Er zeigt, wie aus einer kleinen Sassenberger NGO eine sehr einflussreiche Organisation wurde, die weltweit Finanzinvestitionen von Banken und Versicherungen auf Fairness und Umweltschutz prüft. Im Anschluss an die Vorführung stellten sich Mitglieder der Organisation den Fragen der Kinobesucher. Walter Twehues vom KLB-Team Warendorf moderierte ein sehr lebendiges und informatives Filmgespräch.



Dialogtreffen zwischen Kirche/Politik/Landwirtschaft in der LVHS

Das Kath. Büro NRW hatte Anfang des Jahres zusammen mit der KLB im Bistum Münster und der Erzdiözese Paderborn zu einem Dialogtreffen Kirche/Politik/Landwirtschaft in die LVHS nach Freckenhorst geladen. Hintergrund und Anlass war eine Veröffentlichung der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz mit dem Titel: Ernährungssicherheit, Klimaschutz und Biodiversität: Ethische Perspektiven für die globale Landnutzung, kurz „Landnutzungspapier“ genannt.

Neben den Verbänden und Vertretern des WLW war der Agrarausschuss des NRW-Landtages fast vollständig der Einladung gefolgt.

Irritationen entstehen, wenn der Dialog vernachlässigt wird und man zu viel übereinander als miteinander redet. Viele Fragen und Hintergründe wurden angesprochen, die ein wenig zur Versachlichung des Themas beigetragen haben. Wesentliches Ergebnis des regen Meinungsaustausches war es, einen ökumenischen Dialogtreffpunkt Kirche/Landwirtschaft/Politik zu gründen, um dadurch regelmäßig im Gespräch zu bleiben.

Ulrike Schlagheck verlässt den Vorstand des CLV Havixbeck

Nach vielen Jahren der engagierten ehrenamtlichen Arbeit beim CLV Havixbeck verabschiedete Mitbegründerin Ulrike Schlagheck sich im vergangenen Jahr von ihrer Leitungsposition im Vorstand der Ortsgruppe. Im Rahmen der Generalversammlung am 3.11.24 wurden sie und ihr Vorstandskollege Alfons Lesing gebührend verabschiedet.



Region Niederrhein zu Gast auf dem Hof van Nahmen

KLB-Mitglieder aus der Region am Niederrhein besichtigten nicht nur die Obstkellerei van Nahmen in Hamminken, sondern verkosteten auch gleich spannende Saftsorten wie „Datterino Tomate“, „Morellenfeuer Sauerkirsche“ oder „Rote Triumphbeere“.



KLB-Wankum auf Hofbesichtigung im Dreiländereck

Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung des Familienunternehmens Jeff Reiff aus dem Norden Luxemburgs konnten die Teilnehmenden Einblicke in das Lohnunternehmen, die Werkstatt, das Ersatzteillager und die Getreideannahme bekommen. Darüber hinaus gab es eine Oldtimersammlung zu bestaunen.



TERMINE

18.03.2025 – Abendgespräch: Zukunft der Pflege - KI und Pflegerobotik

22.03.2025 – Besichtigung der Feuerwehr Altenberge für Familien

28.-30.03.2025 – Familienseminar zur Vorbereitung auf Ostern

03.04.2025 – Abendgespräch: Tu was! Kurze Anleitung zur Verteidigung der Demokratie

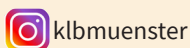
06.04.2025 – Familienaktionstag auf dem Bauernhof

02.-06.06.2025 – Seniorenwoche in der Wasserburg Rindern

13.-15.06.2025 – Wochenendtouren für Familien ins Sauerland

31.10.-02.11.2025 – Großeltern-Enkelkinder-Wochenende

Anmeldungen ab sofort telefonisch unter 0251/53913-12 oder online unter www.klb-muenster.de/termine



Trauer um Hugo Roes und Gerd Jacobs

Ende des vergangenen Jahres mussten wir uns von 2 Menschen verabschieden, die das Leben unseres Verbandes über Jahrzehnte geprägt haben.

Hugo Roes

Mitten aus dem Leben gerissen wurde unser Diözesanvorstandsmitglied Hugo Roes. Hugo war das Gesicht der Agrararbeit in der KLB, die er mit viel Geschick im Verband und im Berufsstand vertreten hat. Er starb im Alter von 62 Jahren.

Gerd Jacobs

Unser ehemaliger Diözesanreferent Gerd Jacobs verstarb im Alter von 86 Jahren. Über 40 Jahre hat er die KLB am Niederrhein als Referent begleitet und als einer der „Männer der ersten Stunde“ die KLB am Niederrhein in den Kreisen Kleve, Geldern und Wesel aufgebaut.

Wir sind den Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.